

Gemeinde Bassersdorf

Gemeinderat

Archiv: 40.09.0
Geschäft: 2025-093
Status: öffentlich
Stossrichtung: 3 Mobilität und Infrastruktur / keine 2. Stossrichtung

Beschluss des Gemeinderates vom 8. April 2025

Wasserversorgung, Anlagen, Hauptleitungen Werterhaltung Wasser 2025, Sanierung Wasserleitung "Winterthurerstrasse / Gibisnüt" Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Das Wichtigste in Kürze

Die Wasserleitung in der Winterthurerstrasse, Abschnitt Winterthurerstrasse 73 bis 79, befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss zwingend ersetzt werden. Auf diesem Leitungsabschnitt ereigneten sich in den letzten Jahren bereits sieben Rohrbrüche. Zusammen mit dem Versorgungsprojekt der EKZ sollen die Ressourcen gemeinsam genutzt werden, um die maroden Wasserleitungen zu ersetzen. Die mit vorliegendem Beschluss genehmigten, gebundenen Gesamtprojektkosten der umfassenden Sanierung belaufen sich auf CHF 183'000.

1 Ausgangslage

Für die Versorgung der bewilligten Alterssiedlung "Oase" mit der erforderlichen Bezugsleistung ist die EKZ verpflichtet, ihr Versorgungsnetz auszubauen. Dazu wird eine neue Transformatorenstation (TS) "Mülihalden" auf der Parzelle 4141 errichtet. Um die neue TS in das Mittelspannungs-Netz zu integrieren, wird eine Kabel-Verbindung zur TS Lindenacher hergestellt. Der Projektperimeter der EKZ erstreckt sich vom Wacholderweg über den Sagiweg bis zum Hombergweg.

2 Erwägungen

2.1 Bauprojekt

Das ausgearbeitete Bauprojekt der Abteilung Bau + Werke, datierend vom März 2025, umfasst die Wasserleitungssanierung im Bereich der Winterthurerstrasse bis zum Anschluss auf dem Gibisnüt.

Notfallmässige Wasserleitungssanierung

Die bestehende Wasserleitung aus dem Jahr 1961 im Bereich der Winterthurerstrasse 73 bis 79 ist stark schadensanfällig. In den vergangenen Jahren ereigneten sich alleine in diesem kurzen Teilabschnitt sieben Rohrbrüche. Bei den Reparaturarbeiten zeigte sich, dass die Korrosion der vorhandenen Rohranlage bereits weit fortgeschritten ist und jederzeit ein weiterer Bruch auftreten kann. Um weitere Rohrbrüche zu vermeiden, sollen zusammen mit dem Versorgungsprojekt der EKZ die Ressourcen gemeinsam genutzt werden, um die maroden Wasserleitungen zu ersetzen. Die Kosten weiterer Rohrbrüche direkt neben der Kantonsstrasse würden die Kosten einer gesamten Wasserleitungssanierung infolge des schwer zugänglichen Gebiets (private Vorgärten mit grösseren Tannen, allfällige Reparaturen der Kantonsstrasse infolge Unterspülung) schnell übersteigen.

Aufgrund dieser Risiken und der Dringlichkeit soll die Hauptwasserleitung entlang der Winterthurerstrasse auf südlicher Seite auf Parzelle 1127 und 864 im offenen Graben durch eine neue ersetzt werden. Auf nördlicher Seite kann für die Versorgung der Liegenschaften Winterthurerstrasse 73 bis 79 eine neue Wasserleitung in das bestehende Verteilnetz eingezogen werden. Durch diese Sanierungsmethode sind nur einzelne Zuggruben notwendig. Aufwendige Gräben mit grösseren Schäden an Umgebung und privaten Gartenanlagen können so vermieden werden. Für den zukünftigen Ringschluss "Sagiweg" und den Löschschutz wird die Wasserleitung unter der Winterthurerstrasse (durch ein bereits vorhandenes Leerrohr) hindurchgeführt.

Für die Brandbekämpfung werden die Hydranten Nr. 184 und 186 im Bauperimeter durch neue Modelle, welche den heutigen Anforderungen der GVZ entsprechen, ersetzt. Bei allen Anschlusspunkten der Hauszuleitungen an die neue Verteilleitung werden Abstellschieber eingebaut. Die Liegenschaftsbesitzer werden angefragt, ob sie die Hausanschlüsse im privaten Grundstück sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten und Sanitärleistungen vom Grundeigentümer zu tragen.

2.2 Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag, datierend vom März 2025, rechnet für die Wasserleitungssanierung "Winterthurerstrasse / Gibisnüt", mit Aufwendungen von CHF 183'000 inkl. MWST.

Arbeitsgattung	Budget 2025 CHF inkl. MWST	Kostenvoranschlag CHF inkl. MWST	Vergleich
Strasse Konto 424.5030.300 Winterthurerstrasse Gibisnüt, Sanierung Wasserleitung (INV00316)	0	183'000	- 183'000 (+100.0%)
Total	0	183'000	+183'000 (-100.0%)

Begründung Mehrkosten:

Die bestehende Wasserleitung mit Jahrgang 1961 hätte gemäss den Normen eine weitere Lebensdauer von ca. 5 bis 10 Jahre. Das Risiko eines weiteren Rohrbruchs ist als sehr hoch einzustufen, dies mit entsprechend hohen Schadenskosten. Eine Gesamtsanierung der

Winterthurerstrasse durch den Kanton ist frühestens in 10 Jahren angedacht. Aufgrund des hohen Risikos von weiteren Rohrbrüchen macht es technisch und vor allem wirtschaftlich Sinn, die Wasserleitung im Abschnitt Winterthurerstrasse 73 bis 79 zu sanieren. Die Sanierung wird zusammen mit dem Ausbau des Versorgungsnetzes der EKZ realisiert.

Der Betrag für die Sanierungsarbeiten ist nicht budgetiert, er ist jedoch aufgrund der Dringlichkeit als gebunden zu betrachten.

2.3 Submissionsergebnisse / Arbeitsvergaben

Tiefbauarbeiten:

Für die Grabarbeiten wurde die Spaltenstein Gartenbau AG, Bassersdorf zu einer Offerte im freihändigen Verfahren eingeladen. Nach der Offertöffnung wurde das Angebot überprüft und bereinigt.

Offertauswertung nach Eingabesumme:

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Spaltenstein Gartenbau AG, Bassersdorf	CHF 85'490.50	0	0	CHF 92'414.70	1	CHF 0.00	+0.0%

Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Spaltenstein Gartenbau AG, Bassersdorferstrasse 50, 8303 Bassersdorf, zum Betrag von CHF 92'414.70 inkl. MWST, vergeben.

Begründung:

- Marktkonformes Angebot
- Hat bereits Erfahrung im Wasserleitungsbau in Bassersdorf
- Ist mit den Gegebenheiten vertraut (freihändiges Vergabeverfahren)
- Aufgrund der Grabarbeiten in privaten Parzellen mit Gartenanlagen ist die Ausführung durch eine ausgewiesene Gartenbaufirma von Vorteil.

Sanitärarbeiten

Für die Sanitärarbeiten wurde eine Offerte im freihändigen Verfahren von der Peter Alber AG eingeholt. Nach dem Offerteingang wurde das Angebot überprüft und bereinigt.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Peter Alber AG, Höri	CHF 74'184.60	3	2	CHF 76'231.95	1	CHF 0.00	-

Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Peter Alber, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von CHF 76'231.95 inkl. MWST, vergeben.

Begründung:

- _ Wirtschaftlich gutes Angebot

- _ Hat bereits Erfahrung im Wasserleitungsbau in der Gemeinde Bassersdorf
- _ Die Einheitspreise werden von einer früheren Submission (unter Konkurrenz) aus dem Jahr 2023 übernommen.

2.4 Zusammenfassung Kredite / Vergaben

Zusammengefasst wird für das Vorhaben der folgende Kredit beantragt:

Vorhaben	Sanierung Wasserleitung Winterthurerstrasse / Gibisnüt 2025	
Projektnummer & Konto	Einmalige Kosten	INV00316, Fibukonto 424.5030.300
	Wiederkehrende Kosten	keine
Art des Kredites	Einmalig, als Objektkredit	
Kredit (Antrag)	Einmalig (Details siehe Tabelle Seite 2); inkl. MWST	CHF 183'000
	Wiederkehrend pro Jahr	keine
Ausgabe im Budget / Finanzplanung enthalten	Nein	
	Eingestellter Betrag 2025	CHF 0
Vergabesumme (Total)	CHF 168'645.95	
Gebundene Ausgabe	Ja	
zu Lasten Kreditkompetenz	Nein	
Weitere Kosten	Keine	
Projektplanung	Beginn (geplant)	Mai 2025
	Abschluss (geplant)	Juni 2025

3 Der Gemeinderat beschliesst

1. Das vorliegende Bauprojekt für die Sanierung der Wasserleitung "Winterthurerstrasse / Gibisnüt", wird genehmigt. Die Kosten gelten im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes als gebunden.
2. Der Kredit gemäss Kostenvoranschlag von CHF 169'287.70 exkl. MWST, respektive CHF 183'000 inkl. MWSt. wird der Investitionsrechnung 2025, gemäss Auflistung Tabelle (Seite 2) belastet.
3. Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Spaltenstein Gartenbau, Bassersdorferstrasse 50, 8303 Bassersdorf, zum Betrag von netto CHF 92'414.70 inkl. MWST, vergeben.
4. Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Peter Alber, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von netto CHF 76'231.95 inkl. MWST, vergeben.
5. Die Abteilung Bau + Werke wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Mitteilung an (elektronisch)

- Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften
- Bereichsleitung Tiefbau + Unterhalt/Entsorgung
- Bereichsleitung Rechnungswesen
- Akten (Original)

Beilagen

- Situationsplan
- Offerten Bauunternehmungen

Gemeinde Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Richard Dunkel, richard.dunkel@bassersdorf.ch